



07. Jänner 2011

www.bludesch.at

z'Bludesch



Liebe Bludescherinnen und
Bludescher

Jetzt ist es da, das neue Jahr. Ich hoffe, Sie haben es gut begonnen und wünsche Ihnen allen ein gesundes, möglichst sorgenfreies 2011. Für uns in der Gemeinde stehen gleich wichtige Entscheidungen an. Zum einen muss der Voranschlag für 2011 unter Dach und Fach gebracht werden. Dabei trifft auch die Gemeinde Bludesch der Sparstift. Die finanziellen Mittel des Landes und des Bundes bei den Bedarfszuweisungen werden drastisch gekürzt. Es wird zunehmend schwieriger, alle Vorhaben und Pläne auch gleich umzusetzen. Deshalb ist es notwendig, bei der Finanzplanung mittel- und langfristig klare Prioritäten zu setzen. Diese liegen bei der Sicherung der Infrastruktur mit Nahversorgung, medizinischer Versorgung, Trinkwasser und Kanal, im Bildungs- und Sozialbereich, bei Betreuungseinrichtungen für Kinder und Betagte, sowie beim Ausbau des Arbeitsplatzpotentials, soweit hier die Gemeinde überhaupt Einfluss hat. Im Vordergrund stehen nach wie vor Wohn- und Lebensqualität in unserer Gemeinde. Dazu gehört auch ein gesundes Vereinswesen. Zum Anderen muss auch in die Hochwassersicherung der besiedelten Gebiete einiges investiert werden. Karfuns II in Gais und die Renaturierung des Schwarzbaches von der ehemaligen Jussel-Mühle bis zur Grenze nach Thüringen stehen in diesem Jahr an. Ob es zur Realisierung eines Sportplatzprojektes mit Thüringen kommt, werden die kommenden Verhandlungen zeigen. Jedenfalls darf es dabei zu keiner Beeinträchtigung der Wohnqualität der Anrainer im Oberfeld kommen. Mit ein bisschen Zurückhaltung bei den Forderungen, gemeinsamen Überlegungen und Anstrengungen können wir die Hürden, die sich uns da stellen, bestimmt meistern. Für alle Hinweise und guten Ratschläge sind wir jedenfalls offen und dankbar.



NEUSTART ALS HUNDESCHLITTENFÜHRER

Mit 38 Jahren will Anton Kuttner noch einmal voll durchstarten. Der Bludescher - bis vor wenigen Tagen noch als Gemeindemitarbeiter im Bauhof beschäftigt - macht sein Hobby auf eigenen Wunsch zu seinem Lebensunterhalt für sich und seine Familie. Als Husky-Toni weit über die Grenzen unseres Landes hinaus ein Begriff, bietet er mit seinen Hunden Workshops, Wilderness-Weekends, Expeditionen und Schneeschuhwanderungen an. „Das Leben ist nicht dazu da, um aufgespart zu werden“, steht auf Husky-Tonis Homepage. Anton Kuttner, will seine Träume leben. Er verbringt sehr viel Zeit mit seinen Tieren. Im Winter fährt er Hundeschlitten, im Sommer trainiert er mit einem Hundewagen. Was als Hobby begann, macht der 38-Jährige nun auf professioneller Basis. Wir bedanken uns für die Mitarbeit in der Gemeinde und wünschen unserem Toni alles Gute und Hals- und Beinbruch bei seinen Expeditionsfahrten mit seinen Huskys.

Musikvolksschule Bludesch, Gemeinde Bludesch und Bücherei Bludesch

Vortrag mit Lesung von

Simone Fürnschuß-Hofer

Herausgeberin und Autorin des im März 2007 erschienenen Buches
„Das Leben ist schön. Besondere Kinder. Besondere Familien.“

Mittwoch, 12. Jänner 2011, 19.30 Uhr im Krone Saal Bludesch

Wussten Sie eigentlich, dass mehr als 95% der diagnostizierten Down-Syndrom-Kinder nie das Licht der Welt erblicken?

Die Autorin geht auf Spurensuche, zu der sie Sie gern mitnehmen möchte. Die gebürtige Lustenauerin ist Mutter zweier Kinder – eines davon mit Down-Syndrom. Sie werden überrascht sein. Simone Fürnschuß-Hofer berichtet von der emotionalen und aus ihrer Sicht durchaus beglückenden Seite, das Leben mit einem „nicht der Norm entsprechenden“ Kind teilen zu dürfen. Sie erzählt aber auch, wie es zu diesem Buch „Das Leben ist schön“ gekommen ist, welche Rolle die Haltung der Gesellschaft spielt und welche Erfahrungen andere betroffene Eltern gemacht haben.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch

Dir. Cilli Egger - Bgm. Michael Tinkhauser - Dr. Margret Müller




Michael Tinkhauser

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Dienstag, den 18.01.2011 ab 08.00 Uhr
Christbäume am Straßenrand ablegen.
Wichtig ohne Christbaumschmuck (Lametta)

RECHTSBERATUNG

Die nächste kostenlose Rechtsberatung des
Rechtsanwalt-Büros Piccolruaz & Müller findet
am Donnerstag, 13. Jänner ab 18 Uhr im Ge-
meindeamt statt. Bitte um vorherige Terminver-
einbarung und Anmeldung im Bürgerservice.
Tel. 05550 2218-10

EINLADUNG ZUM 15. BLUMENEGGER NEUJAHRSEMPFANG

Sunnasaal Thüringerberg -
heute Fr. 07. Jänner 2010 - 19 Uhr

Dr. Peter Natter spricht zum Thema

**„Fortschritt und Mensch sein -
Wie Technik, Geschwindigkeit
und materieller Fortschritt die
Menschen ins Joch spannen“.**

Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen
Umtrunk ein.

Dr. Peter Natter, Jahrgang 1958, Studium der Ro-
manistik, Philosophie und Psychologie. Anschlie-
ßend etliche Jahre im staatlichen Schuldienst. Seit
1988 fließen seine literarischen und philosophi-
schen Studien und Lektüren vermehrt in Seminare,
Vorträge, Beratungen und Bildungseinrichtungen
ein. Schwerpunkt Rezeption von Literatur und phi-
losophische Themenstellungen wie Identität, Werte-
Ordnung, Gesellschaft und Kultur. 2005 Gründung
einer philosophischen Praxis in Dornbirn.



Wegen Überlastung der Bediensteten in der Post-
zustellbasis im Gewerbepark Blumenegg vor den
Weihnachtsfeiertagen wurde das Gemeindeblatt
den meisten Haushalten in Bludesch und Gais
statt am 23. oder 24. Dezember erst nach den
Feiertagen zugestellt. Wir bitten um Entschuldig-
ung.

DANKE FÜR DIE STIMMUNGSVOLLEN WEIHNACHTSFEIERN



Im Kindergarten Gais hatten Karin Perktold und ihr Team zu einer multikulturellen Weihnachtsfeier mit
Gesang, Spiel, Tee, alpenländischen und türkischen Spezialitäten eingeladen. Ein Fest, das die Kinder,
die Eltern und die Kindergarten-Pädagoginnen gleichermaßen genossen.



Ein herzliches Dankeschön auch dem Kirchenchor mit Chorleiterin Christine Kurnik und dem Bläseren-
semble der Bürgermusik mit Kapellmeister Wolfgang Bachmann und Obmann Franz Dunkl für ihre musi-
kalischen Beiträge in der Heiligen Nacht und am Christtag. Ebenso ein Danke den Agape-Organisatoren
auf dem Kirchplatz nach der Mette und der Jungfeuerwehr für die Überbringung des Friedenslichtes.



Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“ Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 6. Dezember 2010 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „RAUS aus EURATOM“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2010, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, dem 28. Februar 2011,
bis (einschließlich) Montag, dem 7. März 2011,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den **Familien- und Vornamen** sowie das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (7. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in **dieser Gemeinde** haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die **Eintragungslisten** liegen während des Eintragungszeitraums **an folgender Adresse** (an folgenden Adressen) auf:

Gemeindeamt Bludesch - Amtskassa
Hauptstraße 9, 6719 Bludesch

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 28. Februar 2011, von	08:00 bis 20:00 Uhr,
Dienstag, 1. März 2011, von	08:00 bis 16:00 Uhr,
Mittwoch, 2. März 2011, von	08:00 bis 20:00 Uhr,
Donnerstag, 3. März 2011, von	08:00 bis 16:00 Uhr,
Freitag, 4. März 2011, von	08:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag, 5. März 2011, von	09:00 bis 11:00 Uhr,
Sonntag, 6. März 2011, von	09:00 bis 11:00 Uhr,
Montag, 7. März 2011, von	08:00 bis 16:00 Uhr.

angeschlagen am: 28.12.2010

abgenommen am: _____

Der (Die Bürgermeisterin) Für den (die) Bürgermeisterin



YOGA UND DAS NEUE JAHR BEGINNEN

Yoga ist ein bewährter, Jahrtausende alter, indischer Weg zur umfassenden Gesunderhaltung, bewussteren Lebensführung und Selbsterkenntnis des Menschen und bringt Gegensätze in Einklang.

- Hilfe bei Rückenschmerzen, Verspannungen
- zur besseren Bewältigung von Stress, innerer Unruhe, Schlafstörungen.
- verbessert Gedächtnis und Konzentration.
- bietet eine Möglichkeit, dich selbst besser kennen zu lernen, dein Potential mehr zu entfalten und deine Entwicklung selbst in die Hand zu nehmen.

- Zeit für dich

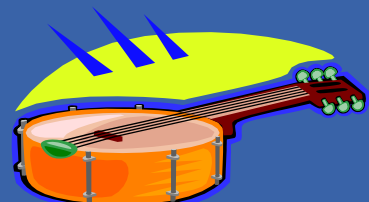
KURSE für Anfänger und Fortgeschrittene
ab Jänner in Gais/Bludesch
(kostenloses Schnuppern am 7.1.2011)

Info und Anmeldung:
Kludia, Tel. 0650 890 2266,
khillekens@aon.at



KUMM UND SING MIT

Am Samstag, 22. Jänner laden die „Silberdisteln“ ab 16 Uhr im Gasthaus „Reblaus“ in Gais wieder zum Mitsingen bekannter und teils auch neuer Lieder ein. Nach dem großen Erfolg im November im Cafe „Schnägg“ freuen sich die „Silberdisteln“ wieder auf ein zahlreiches Erscheinen von Sangesbegeisterten. Eine Initiative von GR Stefan Bleicher und seinem Team für Vereine und Soziales.



Gleich mehrfachen Grund zum Feiern hatten in diesem Jahr Frieda und Ferdi Burtscher in der Alten Landstraße. Beide durften sich bei bester Gesundheit über den 90. Geburtstag freuen. Zudem wurde in diesem Jahr auch noch Diamantene Hochzeit gefeiert. Dem Jubelpaar aus Fontanella gratulierte auch der „Obergrechter“-Bürgermeister Werner Konzett. Gratulation und weiterhin alles Gute in Bludesch.

RIESENSPASS BEIM SKIKURS MIT DEM WINTERSPORTVEREIN

Der Kinder-Skikurs des WSV Bludesch in den Weihnachtsferien hat bereits Tradition. In diesem Jahr nahmen 43 Kinder an den Skikursen in Raggal (6 Gruppen) und in Sonntagstein (2 Gruppen mit Fortgeschrittenen) teil. Insgesamt 14 Skilehrer und Instrukoren bemühten sich gemeinsam mit Obmann Norbert Geutze um einen entsprechenden Erfolg die Freude am Skifahren zu wecken und eine reibungslose Abwicklung. Tatkräftige Unterstützung gab es durch den WSV Ludesch und Hermann Gassner von den Skiliften in Raggal. Allen, die sich am Zustandekommen und für die Durchführung des Kinder-Skikurses bemüht haben, sei herzlich gedankt.



„I SÄG‘ PFÜAT GOTT“

..... allen Kunden des „Essen auf Rädern“ in der Blumenegg-Region.
Seit Dezember 1987 in Ludesch, ab 1995 in Bludesch und ab 1997 in Thüringen. Ein herzliches „Dankeschön“ für die Freundlichkeit und das Entgegenkommen über die vielen Jahre meiner Tätigkeit. Im Namen der Küche des „IAP an der Lutz“ und meiner Nachfolgerin Regina Neurauther wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr, Gesundheit und eine schöne Zeit.

Ursula Schnetzer

WEGE ZUM WELTWEISSEN

Vorarlbergs Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Am Dienstag, 11. Jänner 2011, startet der Grundkurs „Vorarlbergs Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ mit dem Referent Dr. Gerhard Wanner im Rahmen der Bildungsreihe „Wege zum Weltwissen“.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein umfassendes Verständnis für die heutige Situation Vorarlbergs aus historischer Sicht zu vermitteln und an Hand der naturgeographischen Faktoren die Einflüsse auf die Lebens- und Wirtschaftsformen aufzuzeigen.

**Dienstag, 11.1., 18.1., 25.1, 1.2 2011,
19:30 Uhr - Villa Falkenhorst -**

Anmeldung: VHS Bludenz, 05552/65205 oder www.vhs-bludenz.at; € 49,-



Gerhard Wanner, Dr., Studium der Geologie, Geographie, Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck. Lehrtätigkeiten an der russischen Universität Ekaterinburg und der Pädagogischen Hochschule Feldkirch. Heute tätig an der Vorarlberger Fachhochschule Dornbirn, Universität Salzburg und Universität Pécs (Ungarn). Geschäftsführer der Rheticus-Gesellschaft.